

»c-r-e-w.com«

Design: Guido English



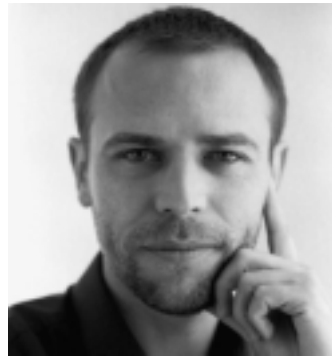
Das Credo.

**Rosenthal macht Möbel.
Möbel, die schon seit jeher Aus-
druck eines konsequenten An-
spruchs, einer besonderen Sicht
der Dinge sind.**

Erdacht und gestaltet gemeinsam mit internationalen Designern sind Möbel von Rosenthal weit mehr als nur Gegenstände. Als Zeugnis des eigenen Credos wird ihr Nutzen bewußt um die Dimension sinnlichen Erlebens bereichert und erschöpft sich niemals in der puren Funktion. So werden Möbel von Rosenthal zum Medium, das die Persönlichkeit des Besitzers eindrucksvoll zu reflektieren vermag.

Als Stück der eigenen Privatheit, des individuellen Wohlfühlens, gestalten und prägen Möbel von Rosenthal Lebensräume: für sich selbst, für die Arbeit, für das Gespräch, für die gastliche Begegnung, für die Tischkultur. Wo immer sie in Kontakt treten, vermitteln sie ein Bekenntnis zur kulturellen Moderne, souverän inszeniert.

Zum Beispiel »c-r-e-w.com«.
Ein Möbel-Programm, das dem Rosenthal-Credo konsequent folgt – in der Konzeption wie im formalen Auftritt, funktional und emotional. Definiert durch Bedürfnis und Anspruch des künftigen Nutzers, entsteht aus dem System heraus ein Möbel, das geprägt ist von höchster Individualität: eben typisch Rosenthal.



Die umfassende Rosenthal-Möbel-familie »c-r-e-w.com« bezeichnet der Designer Guido Englich als „ein Instrumentarium für kommunikationsbetontes, interaktives Managen“. – „Einrichten in der Führungsebene wird mit »c-r-e-w.com« zur Organisation von Arbeits- und Kommunikationsabläufen aus der Konfiguration der Möblierung.“ Diese Umgebung signalisiert über die Einrichtungsform den Stil einer Führungskultur. Die neue Sozialkompetenz im Führungsbereich – getragen von motivationsfördernden und identifikationsstiftenden Umgangsformen – findet mit »c-r-e-w.com« ihre räumliche Entsprechung in einer konsequenten Einrichtungskultur auf hohem Niveau.

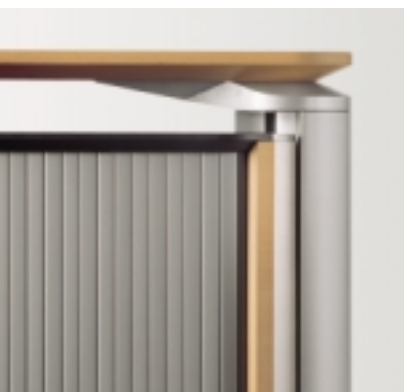
Das Büro ist Schauplatz eines fortwährenden Kommunikationsprozesses, in dem Inhalte immer wieder im Team präsentiert, diskutiert und erarbeitet werden, dessen Richtungsverlauf aber auch einer kontinuierlichen, ergebnisorientierten Lenkung und Förderung bedarf. Denn vom Teamleiter bis zum CEO wird heute mehr denn je eine Befähigung verlangt, die Mitarbeiterpotentiale durch Moderation und Motivation zu fördern und zu sichern.

Möbelstruktur als Organizer.

»c-r-e-w.com« schafft für solcherart koordinierende Arbeitsformen und kooperative Führungsstile den optimalen Rahmen: Anstelle des herkömmlichen Schreibtisches mit untergeordneter Besprechungscke tritt das souverän dargestellte gemeinsame Arbeitsfeld. Aus der Besprechung am Arbeitsplatz wird der einladende Arbeitsplatz für Besprechung.

Das formale Konzept, die subtile Wertigkeit im Detail und eine durchdachte Funktionalität und Flexibilität bei »c-r-e-w.com« verzichtet bewusst auf vordergründige Status-Demonstration. Stattdessen gestaltet »c-r-e-w.com« den Raum für persönliche Entfaltung, individuelle Arbeitsweisen und – nicht zuletzt – für eine offene, gastfreundliche und kommunikative Atmosphäre. Von der Gestaltung individueller Büros bis zur Einrichtung repräsentativer Konferenzräume; von der zweckmässigen Integration der PC-Elektronik am Arbeitsplatz bis zur medienunterstützten Präsentation; vom dynamischen oder auch informellen Meeting am Stehtisch bis zur Bewirtung – mit »c-r-e-w.com« lassen sich die verschiedensten Szenarien in der Einrichtungsplanung realisieren.





Hochwertige Materialien und eine werkstoffgerechte Verarbeitung sind für Rosenthal Einrichtung die Voraussetzung für die Schaffung langlebig wertvoller Möbel. Der Anspruch, herausfordernde Details handwerklich zu meistern, kennzeichnen die Rosenthal-Möbel und verleihen ihnen den besonderen und dauerhaften Wert von Unikaten.

Das Designkonzept von »c-r-e-w.com« verbindet in Material und Konstruktion handwerkliche mit industriellen Herstellungsprozessen: Holzwerkstoffe kommen überall dort zum Einsatz, wo es um Berührung und um die „Präsentation“ grosszügiger Flächen geht. Technische Materialien wie Aluminium und Stahl finden sich dagegen in statischen und tragenden Strukturen.



Im Mittelpunkt: Die persönliche Kommunikation.

»c-r-e-w.com« stellt die Förderung der Kommunikation in den Mittelpunkt der Einrichtung: Von der Einzelarbeit hinter dem Schreibtisch hin zum offenen Miteinander und zur Diskussion am „gemeinsamen Arbeitstisch“.

Die Spontaneität der Gesprächskontakte im dynamischen und offenen Miteinander führt dazu, dass Besprechungen immer häufiger am persönlichen Arbeitsplatz stattfinden: Hier sind alle relevanten Unterlagen schnell zur Hand, Zeitverlust durch Wege in Besprechungs- oder Konferenzräume entfallen. Überdies lässt sich eine vertrauliche und kommunikative Atmosphäre in einer persönlichen Umgebung viel leichter realisieren.

Die Aufgabe für die Gestaltung dieser „einladenden“ Arbeitsplätze besteht darin, eine kluge Balance zwischen individueller Prägung und Funktionstüchtigkeit einerseits und teamorientierter Nutzbarkeit andererseits herzustellen. Wobei persönliche und repräsentative Aspekte ihre relevante Beachtung finden.

Die Möbel des Programms »c-r-e-w.com« lösen diese Forderung durch eine Aufteilung der Funktionen. Der Tisch ist zuallererst ein Tisch – bereit für die unterschiedlichste Nutzung. Erst das Hinzufügen verschiedener Organisationseinheiten betont die gewünschte und jederzeit veränderbare Funktion – als persönlicher Arbeitsplatz für die konzentrierte Einzelarbeit oder als einladender Ort für den gemeinsamen Diskurs.



Tischarchitektur – variable Gestellstruktur.

Die zargenfreie Tischkonstruktion verleiht den Tischen auch bei großen Formaten den Eindruck von Leichtigkeit, sorgt für hohe Beinfreiheit unter dem Tisch und ermöglicht überdies die Anfertigung vielfältiger Sonderformen für eine individuelle, nutzenspezifische Planung.

Die Tischplatten sind furniert in Buche oder Ahorn natur – quadratische Tische auch mit diagonal verlaufender Kreuzfuge – oder mit hochwertigem Tisch-Linoleum belegt.



Im Programm von »c-r-e-w.com« werden prinzipiell zwei Tischarten unterschieden: Tische mit nach innen gerückten Beinen für Arbeit und Besprechung in quadratischer Form; oder – Tische mit in den Ecken stehenden Beinen, die in verschiedenen Formaten (quadratisch, rechteckig oder rundeckig) ausgeführt werden können.

Die Tischplatten, mit flächenbündig eingelassenen Stahlzargen, werden über den Tischbeinverbinder – einem stabilen Alugussteil – mit den Tischbeinen verbunden.

In die Tischbeinprofile lassen sich verschiedene Korpusse – nach oben offene Boxen oder von zwei Seiten zugängliche Doppeltablare – justierbar und in abgestuftem Raster in verschiedenen Höhen einhängen. Diese Korpusse werden gleichfalls in den »c-r-e-w.com«-Mobilen verwandt (siehe auch Seite 14). Ebenfalls im Tischbein integriert sind Kabelkanäle. Die Tischbeine sind über den Kegelabschnitt am Beinende in der Höhe justierbar.

Die Tische mit außenstehenden Tischbeinen können wahlweise mit einem drehbaren Bein ausgestattet werden, so dass sich ein daran angehängtes Korpusmodul unter der Tischplatte hervorschwenken lässt.

Option 1:
Tisch mit innen stehenden Beinen und
angehängtem Korpus – flaches Doppeltablar
mit zwei entnehmbaren Tablets.



Die zwei parallelen Öffnungsschlitze der Beinprofile führen zu den in Profilrichtung verlaufenden Kabelkanälen. Diese sind ausreichend dimensioniert, um neben Stromkabeln auch Telefon-, oder Netzwerk- bzw. Computerkabel aufzunehmen. Strom- und Datenkabel können durch die Trennung der beiden Kanäle separat geführt werden. Die durchgehende Öffnung erlaubt es an jeder beliebigen Stelle des Profils Kabel ein- oder auszuführen. Kabelclipse aus flexiblem Kunststoff fixieren die Kabel im Kabelkanal des Tischbeines.



Option 2:
An Tischen mit außenstehendem Drehbein werden bevorzugt nach oben offene Boxen verwendet. Das Drehbein und der daran angehängte Korpus lassen sich komplett um die Längsachse drehen. Hierbei sorgen Rasterstufen in 90°-Schritten für vier parallel zu den Tischkanten ausgerichtete Dreh-Positionen.

»c-r-e-w.com/point« – Gesprächsforum mit Atmosphäre.

Die Gestaltung der Gesprächs-
atmosphäre, der Stil und Umgang
mit den Gegenübersitzenden
schaffen jene wichtigen Faktoren,
die durch Sympathie und Achtung
die Grundlage für den erfolgreichen
Dialog bilden. Kontakte auf dieser
Ebene sind auch im Zeitalter der
technischen, unpersönlichen
Kommunikation vertrauensbildend.
Die technischen Medien werden
dabei sichtbar auf das Mass fixiert,
was sie in ihrer Ursprünglichkeit
sind: Mittel der Kommunikation
und nicht Mittelpunkt.

In dem angedockten, drehbaren
Container sind Binnenstrukturen
vorgesehen, um Computer, Drucker
oder andere PC-Peripherien zu

integrieren. Wahlweise mit oder
ohne Türen. Kabelverbindungen
werden über das aufgesetzte Tisch-
bein aus dem Container zum Tisch
geführt.

Mit den kommunikationsfördernden
Eigenschaften der »c-r-e-w.com«
Möbel lassen sich beispielsweise
auch ambitionierte Beratungsplätze
gestalten, die nicht nur der inten-
siven Kundenbetreuung dienen,
sondern ebenso von den Mit-
arbeitern des Unternehmens für
die temporäre Büroarbeit genutzt
werden können. Hier rentiert sich
das variable Zusammenspiel von
neutralen Tischen und funktions-
bestimmenden Mobilen besonders,
um wertvolle Geschäftsflächen

flexibel und optimal zu nutzen. Denn
ob das bereitstehende »c-r-e-w.com«
Mobil die persönlichen Arbeitsunter-
lagen eines Mitarbeiters, Verkaufshilfen
für das Beratungsgespräch
oder Erfrischungen für die
Bewirtung der Gesprächspartner
bereithält – dies hängt allein von
den Erfordernissen der jeweiligen
Situation ab.

Die Tischoberfläche des im Bild
gezeigten Tisches in Wankelform ist
aus hochwertigem Tischlinoleum.





Die Container können entweder freistehend in Tischnähe Verwendung finden, wo sie neben ihrer Funktion z. B. als Archiv aufgrund ihrer Höhe eine willkommene zusätzliche Ablagefläche für das Arbeiten am Schreibtisch bilden. Jedoch besondere Optionen bilden diese Container in der festen Verbindung mit den Tischen. Über ein kurzes Beinprofil liegt hier die Tischplatte auf dem Korpus des Containers auf. Dabei lässt sich der Container über die Achse des Tischbeines um 120° drehen.

Im Verbindungsprofil lassen sich Kabel aus dem Korpus verdeckt auf den Tisch führen. So können PC und Drucker im Board untergebracht werden, während Monitor, Tastatur und Maus auf dem Tisch ihren Platz finden. Durch die Verbindung mit dem Containerkorpus wird die Wahl der Form oder Größe der Tischfläche nicht eingeschränkt.

Das Druckerfach lässt sich für eine bequeme Handhabung des Druckers nach vorn ausziehen. Die Stromversorgung der Geräte erfolgt zentral im Korpus.



Mit Hilfe einer stabilen Stahlklammer lässt sich der schwenkbare Träger für Flachbildschirme an beliebiger Stelle an der Tischplatte befestigen.

Zum einen kann der Bildschirm aus dem Arbeitsbereich gedreht werden, zum anderen lässt er sich – beispielsweise zur besseren Einsicht für Gesprächspartner – um maximal 120° zur Tischmitte schwenken.



Die Rückwand des Containerkorpus ist quergeteilt. Der untere Teil kann zur Verkabelung der Geräte abgeklappt werden. Ein Bürstenprofil zwischen den beiden Flächen erlaubt das Ausführen von Kabeln an jeder beliebigen Stelle.

**Zuordnen, Wiedervorlage, Archivieren:
die »c-r-e-w.com«-Boards.**

Die Side- und Highboards, ausgerüstet mit der entsprechenden Organisations-Ausstattung, bieten Platz für Ordner, Hängeregistratur oder Arbeitsutensilien.

Der Tower dient als Garderobe oder – ausgestattet mit Fachböden – zur verschliessbaren Aufbewahrung von vier Ordnerreihen.

Der Tower mit zehn Tablett und dem durch eine Klappe verschliessbaren Fach ist als „dynamisches Archiv“ organisierbar. Durch die im Sockel verdeckten Rollen lässt sich dieser Tower variabel im Raum positionieren.



Ein besonderes Angebot des »c-r-e-w.com«-Programms leistet der Tower mit zehn Tablett.

Mit den Tablett ist ein „dynamisches Projekt-Archiv“ organisierbar. Das Tablett bewahrt beispielsweise in Bearbeitung befindliche Dokumente, Vorgänge, Protokolle auf, die im Tower nach Hierarchie strukturiert und im schnellen und übersichtlichen Zugriff aufbewahrt werden und als Wiedervorlage dienen können.

Dynamisch mit den Dokumenten arbeiten heisst: Tablett herausziehen, zum Arbeitsplatz nehmen, und die Unterlagen sind in der Anordnung parat, in der sie zuletzt bearbeitet wurden.



Die Korpusgestaltung und die Farbgebung der Sideboards folgt der Design-Handschrift der übrigen Elemente des »c-r-e-w.com«-Programms: Rückwand, Ober- und Unterboden sind anthrazit lackiert. Die Seitenwangen als vertikal tragende und den Korpus seitlich einrahmende Elemente sind formal abgesetzt durch eine silbergraue Lackierung – farbgleich mit den Beinen der Tische oder den Profilen der Mobile.

Die Türen sind wahlweise Lack anthrazit, in klarem oder satiniertem Glas oder – passend zu den Holztönen der Tische und Mobile – furniert.

Die Blenden der Schübe sind ebenfalls anthrazit lackiert oder furniert; die Fachböden in Lack anthrazit oder in Glas (klar oder satiniert). Die Griffe sind aus natur eloxiertem Aluminium.

Ambiente für Team-Manager.

Das abgebildete Szenario simuliert ein großzügiges Managementbüro mit Arbeits- und Besprechungsinseln, das gleichsam als Kommunikationsforum funktioniert.

Dem Zugang gegenüber befindet sich ein Stehtisch für spontane Meetings oder für das dynamische Arbeiten am großen „Stehpult“.

Der viertelrunde Tisch wird zugleich als persönlicher Schreibtisch und für Besprechungen genutzt. Die Arbeitsfläche des Gastgebers betont eine Lederauflage. Das drehbare Tischbein an der rechtwinkligen Ecke des Tisches trägt eine nach oben offene Box mit Schreibutensilien und den häufig am Schreibtisch benötigten Materialien.

Einen zusätzlichen Arbeitsplatz bietet der beigestellte PC-Tisch mit der frei positionierbaren Monitorbühne und einer an der Standsäule eingehängten Metall-Konsole für den Arbeitsplatzdrucker. Die Verkabelung der Geräte erfolgt verdeckt durch das Tischbeinprofil.

Ein Mobil mit Hängeregistratur organisiert das aktuelle Archiv am Arbeitstisch, während die Regale mit ihren offenen und geschlossenen Fächern ausreichend Stauraum für die Bibliothek, Projekt-Unterlagen oder auch die Ausstellung dekorativer Sammlerstücke bieten.

Die Einrichtung wird ergänzt durch ein hohes Mobil für Bewirtung sowie ein weiteres in der Ausführung als Medien-Mobil mit integrierter Stromversorgung. Das Medien-Mobil ist mit Steckdosen im Korpus und im Mobilboden ausgestattet sowie einem 5-m-Stromkabel auf unterseitiger Kabeltrommel mit Aufrollmechanismus.





Mobilität, Organisation, Service.

Das »c-r-e-w.com« Konzept unterscheidet zwischen statischen und mobilen „Werkzeugen“. Die unterschiedlichen Tische bilden feste Inseln und damit die Bezugspunkte der Inneneinrichtung, während die Mobile einer flexiblen Organisation dienen und den Inseln jeweils spezifisch andere Funktionen verleihen.

Je nach Ausstattung liefern sie den nötigen Service, um als Archiv oder Ablage aus einem Tisch den Arbeits- oder Besprechungstisch zu machen, eine Bewirtungssituation zu unterstützen oder eine Präsentation mit elektronischen Medien zu begleiten.

Ein L-Profil aus Aluminium – in zwei verschiedenen Höhen – bildet die Tragstruktur für die Anbringung der Korpusse. In dieser Struktur sind gleichfalls Kabelkanäle integriert. Der Griffbügel ist aus Schichtholz. An den Ecken der unteren Basisplatte sind Gummipuffer als Stoßschutz angebracht.

Die geschlossenen Formholzringe mit großzügigen Eckenradien bilden die Mantelflächen der Ausstattungskorpusse. Zwei Grundformen werden unterschieden: oben offene Boxen mit Boden sowie an zwei Seiten offene Doppeltablare mit Deck- und Bodenfläche. Die horizontalen Deck- und Bodenflächen sind stets anthrazit lackiert, die Mantelflächen sind furniert: in Buche oder in Ahorn natur.

Boxen und Doppeltablare sind in je zwei Höhen erhältlich. Die Innenmaße der Korpusboxen erlauben die Aufnahme von DIN A3 bzw. 2 x DIN A4 Formaten. Als Organisationshilfen umfasst das Programm ein Utensilienset, in sich stapelbare Kunststofftablets und eine Struktur für Hängemappen im DIN A4 Format.

Das flache Doppeltablar ist optional mit einem Zwischenboden versehen, so dass zwei Tablets als freie Schübe verwendet werden können. Als Geräteträger wird das Doppeltablar mit je einem Kabelauslass auf der Ober- und Unterseite und mit einer Zweifachsteckdose im Innenraum ausgestattet.



Mobile zur Vorhaltung von Büro-Utensilien stehen in verschiedenen Ausführungen zur Wahl: Die offene flache Box kann durch Schalen für Stifte, CD's und Kleinmaterial organisiert werden ebenso wie durch die (übereinander stapelbaren) Tablets mit Inneneinteilung. Die Tablets eignen sich beispielsweise für die Vorhaltung von Moderationskarten und Stiften, die so komfortabel an die Teilnehmer verteilt werden können.

Die hohe Box lässt sich mit einer Binnenstruktur für Hängeregisternappen ausstatten. Zusätzlich kann oberhalb der Hängemappen die Stiftschale verschiebbar eingesetzt werden. Die verschliessbare Klappe lässt sich innenseitig mit einem Displayträger versehen.



Das hohe Mobil, als Medien-Mobil ausgerüstet, trägt in der obersten Position ein Doppeltablar mit integrierter Zweifach-Steckdose und Kabeldurchführung in Decke und Boden; eine Kabeltrommel befindet sich unter der Basisplatte des Mobils.

In der gezeigten Struktur kann das hohe Mobil mit dem oberen Korpus über die Kante des Tisches gefahren werden.

Bei der Verwendung mit Overhead-Projektor lässt sich das Fach des Doppeltablars praktischerweise zur Ablage der Folien nutzen – beim Einsatz von Projektoren kann hier ein Videorekorder untergebracht werden.



Als Träger für elektronische Geräte sind die Mobile mit Stromanschluss versehen, der wahlweise als Dreifachsteckdose in der Basisplatte und/oder im oberen Doppeltablar ausgeführt ist. Für den externen Stromanschluß wird der Netzstecker unter der Basisplatte aus einer Kabeltrommel mit Aufrollautomatik gezogen.

Die Kabelführung erfolgt verdeckt durch das L-Profil. Die durchgehende Öffnung der beiden parallelen Öffnungsschlitze erlaubt das Ein- oder Ausführen von Kabeln an jeder beliebigen Stelle des Profils. Kabelclips aus flexiblem Kunststoff fixieren die Kabel im Kabelkanal.

Der Kabelausschlass in der Tischfläche – ein Aluminium-Gussteil aus zwei symmetrischen Teilen – ermöglicht über entsprechende Adapter das Einstecken verschiedener Schreibtischleuchten.



Mobil mit Doppeltablar für zwei entnehmbare Tablets, die – wahlweise mit Inneneinteilung – Utensilien vorhalten oder aktuelles Projektmaterial aufbewahren.



Für Bewirtungsaufgaben empfiehlt es sich, die Bodenflächen der offenen Boxen mit einer schützenden Gummimatte auszulegen, die leicht zu reinigen ist. Die übereinander stapelbaren Tablets helfen beim Service: Auf dem oberen werden Getränke, Tassen, Gläser und Snacks platziert, die mit dem Tablett an den Tisch getragen werden; im unteren Tablett werden in den einzelnen Fächern der Inneneinteilung Flaschenöffner, Besteck, Servietten und weitere Utensilien aufbewahrt. Zusätzlich steht ein Flascheneinsatz aus Metall zur Verfügung.

Für die nicht einsehbare Aufbewahrung – beispielsweise wertvoller Weine, Spirituosen oder einem Humidor mit dem kostbaren Zigarrensortiment – besitzt das hohe Doppeltablar einen Vertikalrolladen.

Mobile am Tisch... ... oder als Tisch.



Bei den »c-r-e-w.com«-Tischen mit innen stehenden Beinen können die Mobile unter den Ecken des Tisches „geparkt“ werden. Der elastische Stoßschutz an den Ecken der Basisplatte liegt während der Parkposition in der Kehle des Beinprofils. Der Griffbügel aus Schichtholz bildet einen Abschluß in gleicher Höhe mit der Tischkante.





Durch die subtile Wertigkeit im Detail und eine hohe Flexibilität in der Nutzung bietet »c-r-e-w.com« Raum für individuelle Interpretationen, für eine offene und gastfreundliche Atmosphäre.

Ein niedriges Mobil mit Doppeltablar in der Verbindung mit zwei Sesseln aus dem Programm »Folio« erfüllt und erweitert hier die Aufgaben eines „Beistelltisches“ und lädt zum informellen Gespräch.

Stehtisch: Arbeitsinsel, Meeting-Point.

Im Büro-Alltag gibt es nicht nur Arbeiten, die in einem gleichförmigen festgelegten Zeitrahmen und ungestört von Anfang bis Ende ablaufen. Häufiger sind Arbeiten „nicht-linear“: Sie werden von anderen Tätigkeiten unterbrochen, verschiedene Projekte überlagern sich und entwickeln sich parallel.

Diese Parallelität von Prozessen kann ihre räumliche Unterstützung in der Arbeit an verschiedenen „Inseln“ finden. Aber nicht nur das...

So wie der Gesundheit ist auch dem freien Fluß der Gedanken ein Haltungswechsel dabei durchaus zuträglich: Vom Sitzen zum Gehen, vom Gehen zum Standpunkt...

Das »c-r-e-w.com« Konzept bietet Stehtische an, die nicht nur genügend Platz bieten für die persönlichen Verrichtungen, sondern auch eine willkommene Anlaufstelle für spontane Meetings sind.

Analog den niedrigen Mobilen an den Tischen in Sitzhöhe kann das hohe Mobil unter den freien Ecken des quadratischen »c-r-e-w.com«-Stehtisches geparkt werden.





Soll der Schreibtisch von Monitor und Tastatur frei bleiben, bieten sich die PC-Tische des Programms »c-r-e-w.com« an. Neben einer Version mit fester Höhe sind die PC-Tische auch mit einer elektromotorischen Höheneinstellung von 74 bis 104 cm Höhe erhältlich.

Die Geräteträger für die höhenstellbaren PC-Tische werden unter der Tischplatte befestigt. Sie sind sowohl in einer Version für Tower-Rechner als auch für Rechner in Flachbauweise oder für die Laptop-Docking-Station verfügbar.

Der höhenstellbare Tisch – ohne Tragstrukturen für den PC – ist für den willkommenen Haltungswechsel auch als beizustellender Tisch im Programm; wahlweise mit runder oder quadratischer Tischplatte.



Der runde Stehtisch mit außenstehenden Beinen besitzt eine anthrazit lackierte, aber offene zweite Ebene unter der Tischfläche.

Am quadratischen Stehtisch mit innenstehenden Beinen lässt sich ein Korpus anhängen. Das unter der Tischfläche innerhalb des Gestells montierte anthrazit lackierte geschlossene Fach dient der zusätzlichen Ablage und der Stabilisierung des Tischgestells.



Konferieren, Präsentieren...

Auch im traditionellen Konferenzbereich unterstützen elektronische Medien den Dialog. Zur Standardausrüstung gehört mindestens ein Overhead-Projektor. Um die Entscheidungsfindung in Konferenzen noch effektiver zu unterstützen, werden darüber hinaus zunehmend Dia-Projektion, Videosysteme oder Computer-Präsentationen eingesetzt.

Die Planung eines Konferenzraums mit technischen Medien sollte die funktionalen Anforderungen der Gerätschaften mit dem Anspruch an eine nicht vordergründig durch Technik dominierte Einrichtung verbinden. So bleibt Elektronik ein im Hintergrund dienendes Hilfsmittel, ohne die Gesprächsatmosphäre nachteilig zu beeinflussen.

Planerisch sinnvoll ist die vorbereitende Verkabelung feststehender Raumeinrichtungen wie beispielsweise der Tischanlagen und die Ergänzung durch flexibel einsetzbare Mobile als Träger für die unterschiedlichen Projektionsgeräte.





Das verdeckte Kabel-Management der »c-r-e-w.com« Tische sowie die Möglichkeiten des Anhängens unterschiedlich nutzbarer Korpusse oder Gerätekonsolen an die Tischbeine sowie die Mobile mit integriertem Stromanschluss schaffen die Voraussetzung für eine auch in medientechnischer Hinsicht vorausschauende Konferenzraum-Planung.

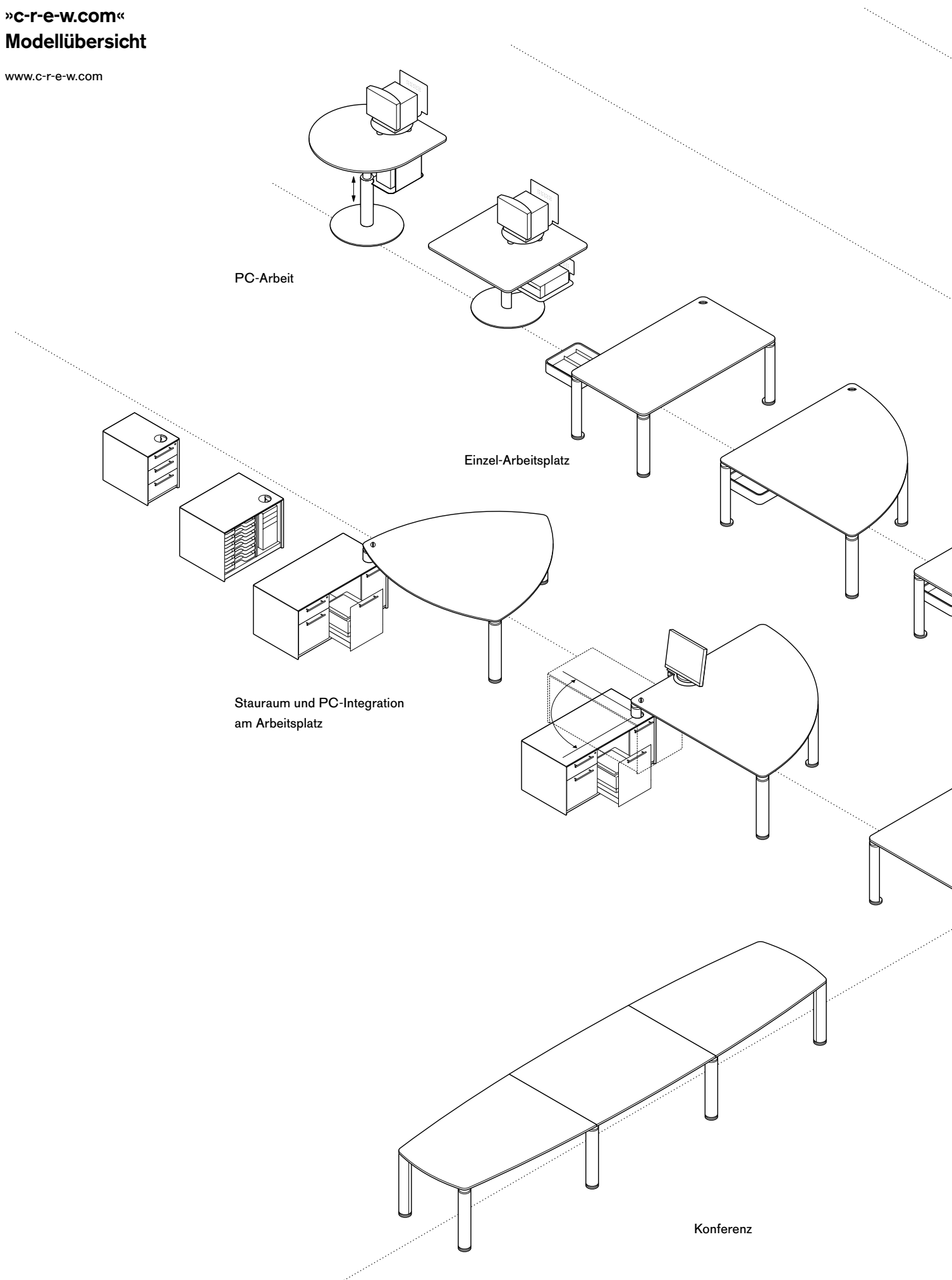


PC-Arbeit

Einzel-Arbeitsplatz

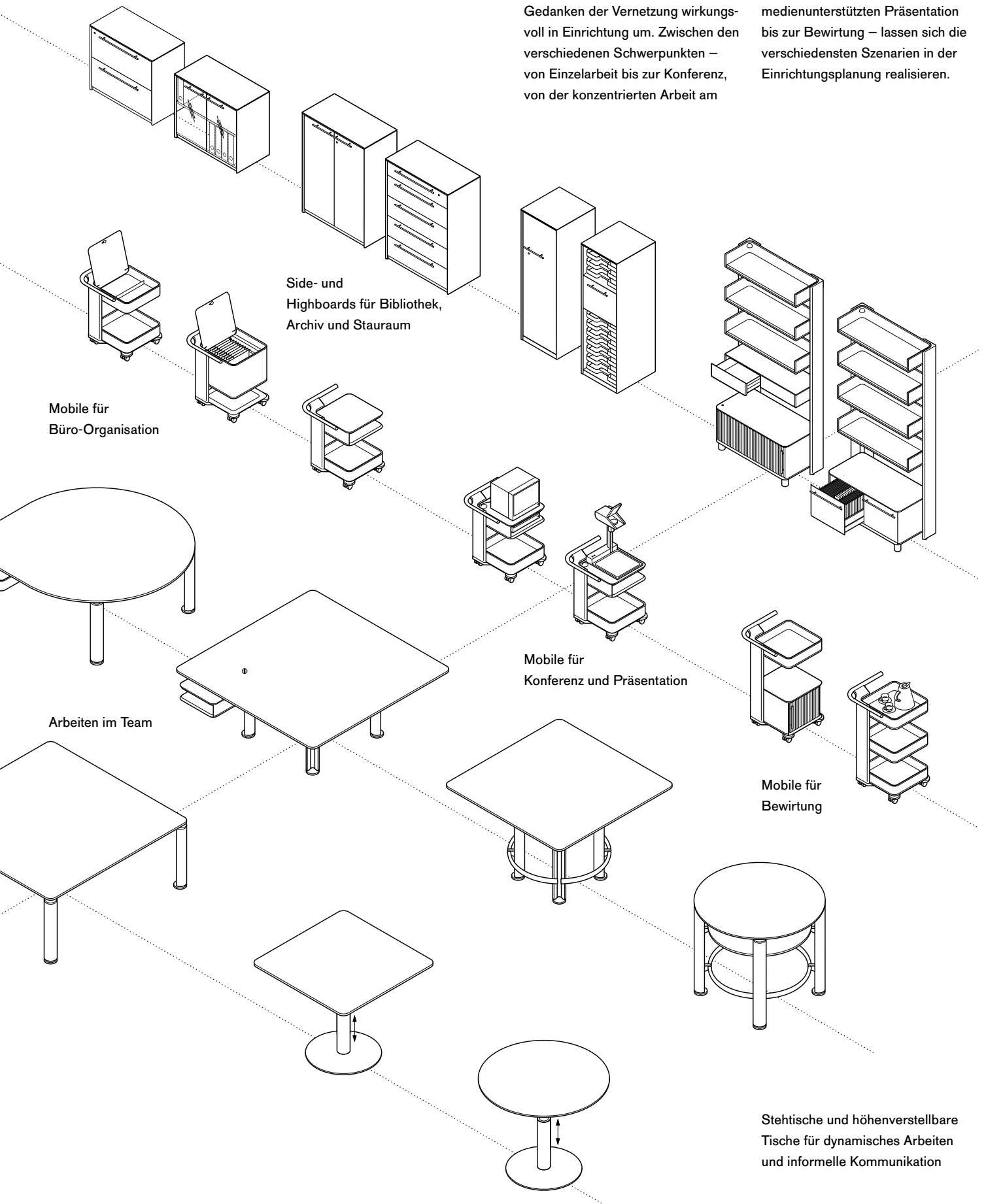
Stauraum und PC-Integration
am Arbeitsplatz

Konferenz



Die Einzelkomponenten des Programms »c-r-e-w.com« setzen den Gedanken der Vernetzung wirkungsvoll in Einrichtung um. Zwischen den verschiedenen Schwerpunkten – von Einzelarbeit bis zur Konferenz, von der konzentrierten Arbeit am

PC bis zum dynamischem Gruppenmeeting am Stehtisch, oder von der medienunterstützten Präsentation bis zur Bewirtung – lassen sich die verschiedensten Szenarien in der Einrichtungsplanung realisieren.



Mobile für Büro-Organisation

Side- und Highboards für Bibliothek, Archiv und Stauraum

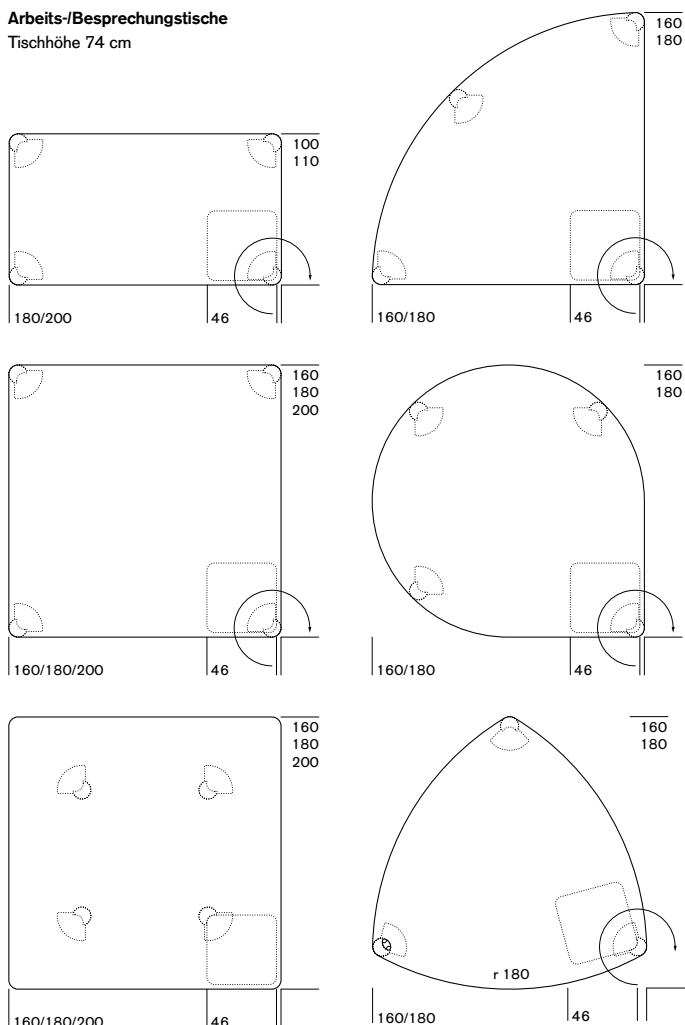
Mobile für Konferenz und Präsentation

Mobile für Bewirtung

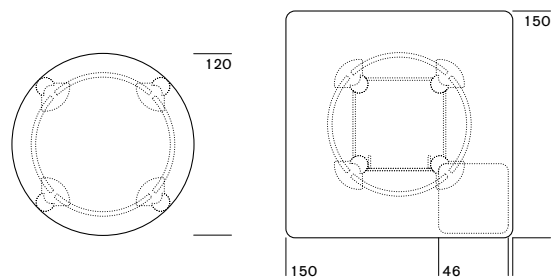
Arbeiten im Team

Stehtische und höhenverstellbare Tische für dynamisches Arbeiten und informelle Kommunikation

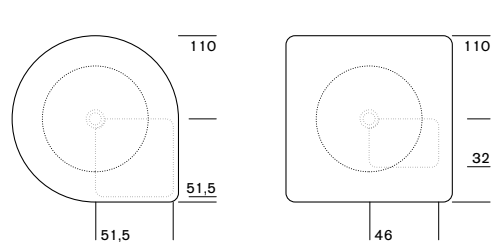
Arbeits-/Besprechungstische
Tischhöhe 74 cm



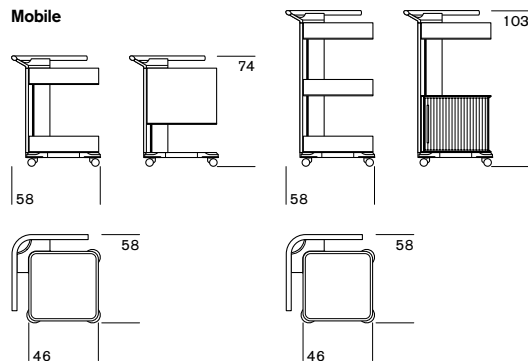
Stehtische
Tischhöhe 103 cm



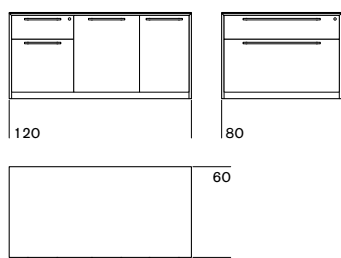
PC-Tische
Tischhöhe 74 cm
höhenstellbar 74/103 cm



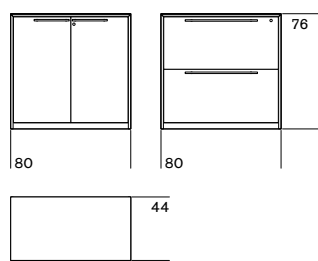
Mobile



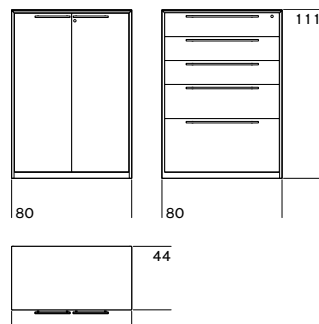
Container



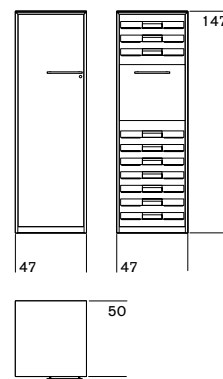
Sideboards



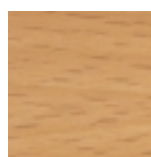
Highboards



Tower



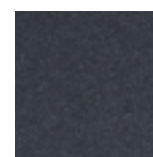
Ausführungen



Buche natur



Ahorn natur



Lack anthrazit



Aluminium silbergrau



Linoleum schwarz



Linoleum grau



Linoleum rauchblau

Gestell